

Bedienanleitung ZurrMatic

Spanngurte mit Aufrollmechanik (nach EN 12195-2)

Übersicht Automatikgurte

Art.-Nr. RZH203,51	Art.-Nr. RZH201,80	Art.-Nr. RZK52030	Art.-Nr. RZK52031
			
<p>Beschreibung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Zurrgurt m. automatischer Aufrollfunktion Länge 3,5 m Breite 25 mm Farbe grün Spitzhaken 	<p>Beschreibung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Zurrgurt mit automatischer Aufrollfunktion Länge 1,8 m Breite 25 mm Farbe schwarz S-Haken mit PVC-Mantel 	<p>Beschreibung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Zurrgurt m. automatischer Aufrollfunktion Länge 3,0 m Breite 50 mm Farbe schwarz S-Haken mit PVC-Mantel 	<p>Beschreibung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Zurrgurt m. automatischer Aufrollfunktion Länge 3,0 m Breite 50 mm Farbe grün Spitzhaken
<p><i>Hinweis: Bitte prüfen Sie die Gurte vor dem ersten Gebrauch auf Vollständigkeit und Beschädigungen!</i></p>			

Sicherheitshinweise für Automatikgurte

- Zurrgurthaken müssen immer im Hakengrund belastet werden. *Eine Belastung auf der Spitze ist nicht zulässig.*
Bei Doppelspitzhaken (RZH203,51 und RZK52031) müssen Sie sicherstellen, dass beide Hakendrähte gleichmäßig belastet und die Haken nicht schief eingehängt sind:
- Die Gurte dürfen nicht verdreht werden.
- Zurrgurte niemals zum Heben verwenden.
- *Die Gurte müssen immer straff gespannt sein. Prüfen Sie unbedingt nach einigen Kilometern, ob die Gurte noch fest sind und spannen Sie diese gegebenenfalls nach.*
- Bitte beachten Sie die zulässige Zurrkapazität (LC) lt. Etikett.



- Bitte beachten Sie, dass sich die Sicherungskraft abhängig vom Zurrwinkel verändert.
- Bei Beschädigungen an Gurtband (Risse > 10% der Gurtbandbreite), Ratsche oder Haken, müssen die Gurte ersetzt werden. Bitte prüfen Sie die Gurte unbedingt vor jeder Anwendung.
- Als Beschädigungen an Ratsche gelten Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion.
- Zurrgurte aus Polyester dürfen nur im Temperaturbereich von -40° bis 100°C eingesetzt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Gurtbänder durch Reibung, Abrieb oder scharfe Kanten der Ladung oder des Fahrzeugs nicht beschädigt werden. Verwenden Sie in diesen Fällen Schutzschläuche, Kantenschoner oder Kantenschutzwinkel.
- Geknotete Gurte dürfen nicht verwendet werden.
- Es dürfen nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte verwendet werden. Wurde das Etikett beschädigt oder abgerissen, sind die Gurte zu ersetzen.
- Bei Kontakt mit Säuren oder Laugen müssen die Gurte ersetzt werden. Der Kontakt mit Öl (mineralische Säuren) ist für Polyestergurte hingegen unkritisch. Beachten Sie auch, dass harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen.
- Da Zurrgurte bewegliche Teile enthalten, sind diese regelmäßig zu schmieren (z.B. mit WD40 o.ä.).

Lagerung, Überprüfung und Instandhaltung von Automatikgurten

- Zurrgurte müssen mindestens einmal im Jahr von einer sach- und fachkundigen Person nachweisbar (Prüfprotokoll) geprüft werden.
- Empfohlen wird außerdem eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung.
- Zurrmittel müssen außer Betrieb genommen werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Solche Schäden können sein:

bei Gurtbändern:

1. Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten (unbrauchbar bei mehr als 10% des Querschnittes)
2. Verformungen, Verhärtungen, Verschmelzungen und Aufweichungen durch Wärmeeinwirkungen (Reibung, Strahlung) oder chemische Einflüsse
3. zufälliger Kontakt mit Chemikalien (Hersteller oder Lieferer befragen)
4. fehlende oder unleserliche Etiketten

bei Endbeschlagteilen und Spannelementen:

1. Risse, Kerben
2. Verformungen, Versprödungen
3. starker Verschleiß oder Korrosion

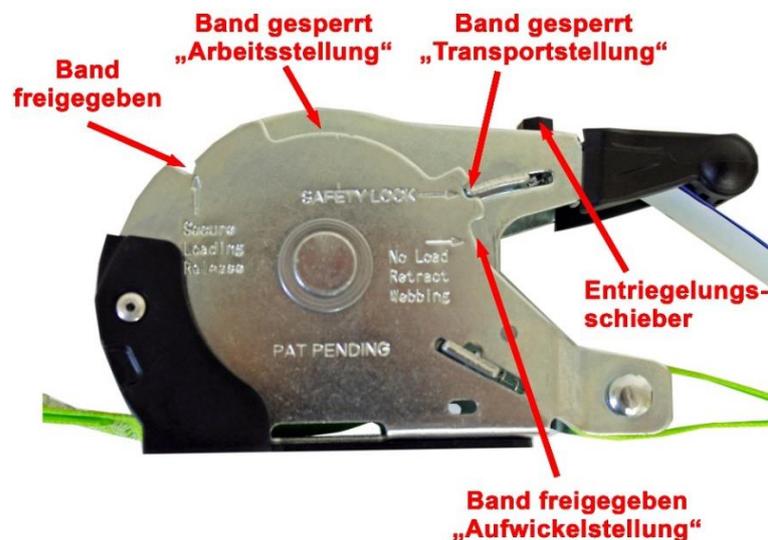
Hinweis: Instandsetzungsarbeiten dürfen nur an Gurten mit leserlichem Etikett und nur vom Hersteller oder durch eine von ihm beauftragte Person durchgeführt werden.

- Nach Kontakt mit mineralischen Säuren oder bei starken Verschmutzungen sind Gurtbänder mit klarem Wasser zu reinigen.
- Zurrgurte sollen sauber, trocken, gut gelüftet und fern von Wärmequellen und aggressiven Stoffen gelagert werden.

Hinweis: Beschädigte Zurrmittel müssen umgehend aussortiert und der weiteren Nutzung entzogen werden. Sie dürfen nicht zusammen mit anderen Zurrmitteln gelagert werden.

Bedienung von Automatikgurten

1. Hebel hinter der Sperrklinke -> Band wird bei Betätigung des Hebels (durch Drücken) aufgerollt
Hinweis: Beim Aufrollen unbedingt das Gurtband mit der anderen Hand fixieren, um Verletzungen durch Zurückschlagen des Hakens zu vermeiden.
2. Hebel ganz nach vorn geklappt -> Band ist frei gegeben
3. Hebel in oberer Position -> Band ist blockiert -> Gurtband wird durch „Ratschen“ gestrafft
4. Hebel in Sperrposition „Safety Lock“ -> Band ist blockiert, Hebel ist gesichert
*Hinweis: In dieser Position muss sich der Hebel während des Transports befinden.
-> TRANSPORTSTELLUNG*
5. Der gespannte Gurt wird gelöst, indem der Hebel ganz nach vorn bewegt wird.
Hinweis: Beim Lösen des Gurtes kann das Gurtband zurückschlagen. Treffen Sie entsprechende Sicherheitsvorkehrungen. Weiterhin sind instabile Lasten gegen Kippen zu sichern.
6. Um den Hebel zwischen den verschiedenen Positionen zu verstellen, ist jeweils der Entriegelungsschieber zu betätigen.



Diese Betriebsanleitung wurde nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt. Es besteht keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Copyright SHZ GmbH – Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!

Stand: 16.04.2021